

Buße: Tut Buße!

Gemeinde: CGMG

Achtung: Dies ist ein **Predigtskript**. Predigtskripte sind qualitativ sehr unterschiedlich und entsprechen nicht unbedingt der gepredigten Predigt. Manchmal weiche ich von meinem Skript ab! Und natürlich lese ich ein Skript nicht ab!

Predigt 1/2001

Text: Mt 3,1-12

Thema: Wie bereitet man sich auf das Kommen des Königs vor?

Einleitung

Was macht einen Menschen groß? Wann sprechen wir von einer großen oder bedeutenden Persönlichkeit? In den Augen der Welt gehört zum Großsein, dass man in eine berühmte Familie hineingeboren wird (ein Graf oder eine Baroness), dass man viel Geld verdient, ein akademischer Grad (Dokortitel), überragende athletische Leistungen, hohes politisches Amt oder Karriere usw. Und für viele Menschen sind diese Dinge ein Grund zu leben, Ziele für die es sich zu leben lohnt. Endlich einmal etwas Großes und Besonderes sein - wäre das nicht toll?

So, wie heißt der größte Mensch, der je gelebt hat? > Joh dT

Mt 11,11a: *Wahrlich, ich sage euch, unter den von Frauen Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer;*

Joh war größer als Noah, Abraham, David, als jeder AT-Prophet. Aber auch größer als Goethe, Napoleon, Nietzsche, Einstein oder unser Bundeskanzler. Er war der Herold des Königs

Wir sind in Mt

Kap 1: Jesu Herkunft - den richtigen Stammbaum, die richtige Geburt

Kap 2: Jesu Geburt und Aufwachsen - die Reaktion der Menschen, erfüllte Prophetie

heute Kap 3: Joh dT sein Herold

Mt 3,1-4

Der Dienst des Joh ist ein weiteres Beweisstück für die Echtheit Jesu. Seine Größe hängt mit seiner Berufung zusammen. Einmaliger Dienst. Der Herold des größten aller Könige, des Messias.

In der damaligen Zeit was es üblich für einen Herold und seine Diener die Ankunft eines Königs vorzubereiten, sein Kommen zu verkünden und alles für die Reise Notwendige zu veranlassen. Die Straßen ausgebessert, Schlaglöcher gefüllt, Müllberge und Steine entfernt oder verbrannt.

Dienst des Herolds war zweifach: Verkünden und vorbereiten.

Doch dann geschieht das Aussergewöhnliche - er predigt, aber nicht in Jerusalem, sondern in der Wüste!?

Karte Israel

Warum Wüste? Zwei Gründe:

1. Symbolisch für seinen Dienst. Er wollte Leute herausrufen aus ihrem Leben. Heraus auch aus einem religiösen System, das korrupt und tot war. Weg von einer Religiösität voller Rituale, voller Weltlichkeit, voller Heuchelei und Aberglauben. Weg von den Städten wie Jericho und Jerusalem hinaus in die Wüste.
2. Wie ernst musst du es meinen bei deiner Suche nach Gott, wenn du bereit bist, in die Wüste zu gehen. Eine Sache einem Prediger am Ku`Damm zuzuhören. Eine andere, wenn es dich den Weg nach Hintertumpfen kostet - und dazu noch auf einem Esel oder zu Fuß.

Seine Botschaft läßt sich ganz einfach zusammenfassen: Tut Buße!

Aber was meint er damit? Was ist Buße eigentlich?

Es ist mehr als Traurigkeit oder das Bedauern über eine Sache. Biblische Buße hat immer damit zutun, dass man einen Wechsel vollzieht vom Falschen zum Richtigen. Weg von der Sünde hin zur Gerechtigkeit. D.h. Zur Buße gehört Traurigkeit über Sünde, aber eine solche Traurigkeit, die dazu führt, dass sich mein Denken, mein Fühlen und mein Lebensstil verändert.

Buße ist die Grundlage für radikale Lebensveränderung.

Es reicht nicht, dass ein Mensch nur traurig über seine Sünde ist. 2Kor 7,10. Zwei Arten von Traurigkeit. Nur eine führt zur Buße, die andere in den Tod.

Joh Botschaft war für jeden Juden eine Provokation. Aus 3,9 sieht man, sie waren sehr stolz auf ihre Herkunft.

Mt 3,9

Wir sind Abrahams Kinder!

Und jetzt kommt Joh dT und konfrontiert sie mit der unangenehmen Tatsache, dass Gott nicht so sehr an ihrer Herkunft, sondern an ihrem geistlichen Leben Interesse hat! Joh als der Herold, der Ankündiger, der Vorangeher des Königs sagt ihnen: "Hört her Leute, was der König von euch will, ist, dass ihr euer Leben radikal ändert. Er will eine Veränderung eures Denkens, eures Willens und eures Gefühlslebens! Ihr könnt nicht so bleiben, wie ihr seid!" Damit stellte er sie auf dieselbe Stufe mit den Heiden! Es gab für sie keinen Zugang zum Reich Gottes ohne vorherige Buße. Für keinen Menschen gibt es den! Es genügt nicht jeden Sonntag hier die Predigt zu hören; es genügt nicht gläubige Eltern zu haben; es genügt nicht an Kursen teilzunehmen oder die Gemeindefreizeit gebucht zu haben - ohne echte Buße kommt niemand zum König.

"Echte Buße": Es gibt viele Heuchler in den Gemeinden. Menschen, die so tun, als hätten sie Jesus als Herrn angenommen. Warum sollen Menschen Buße tun? Joh sagt es: "*denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen*". Der König steht vor der Tür. Aber Gott will echte Buße, nicht etwas, das nur so aussieht. Der König kommt und er verdient es, dein ganzes Leben zu regieren. In V.8 drückt es Joh so aus: *Bringt nun der Buße würdige (angemessene) Frucht*. Echte Buße zeigt sich an den Früchten. Hast du in deinem Leben über dein Leben Buße getan? Echte Buße? Wenn nicht, dann tu es jetzt. Offb 3,20. // zu damals.

Buße ist Umkehr zu Gott. Ohne echte Buße bleibt die Tür ins Reich Gottes verschlossen. Reich Gottes = Gottes Herrschaftsbereich. Für uns ist es oft schwer zu sehen wer dazugehört. Wir müssen das Bekenntnis eines Menschen ernst nehmen, aber Gott läßt sich nicht täuschen. Niemand kann Gott etwas vorspielen.

(V.3.4) Joh dT war seinem König ähnlich: angekündigt durch Prophetie und äußerlich gar nicht wie die anderen religiösen Führer. Hier glänzt einer nicht durch Sprache, nicht durch Auftreten, nicht durch Lehre. Kann er Erfolg haben?

Aber seine Predigt war ein Erfolg:

Mt 3,5.6

DER Aufruf zur Buße wurde gehört! Menschen innerlich bewegt. Gehen in die Wüste. Hören diese "STimme eines Rufenden in der Wüste". Sie wollen den "Weg des Herrn" (= Bild auf ihr Leben!) vorbereiten - ihre eigene Seele. Vielleicht waren viele nicht sicher, was sie in der Wüste finden würden - hören Predigt - getroffen. Und sie nutzen die Betroffenheit um auf den Aufruf zur Buße zu antworten. Innerlich mit BUße, d.h.... äußerlich damit, dass sie sich taufen lassen. Die TAufe war natürlich ein symbolischer Akt, der ihre Umkehr darstellte. Sie war nicht selbst die Umkehr. Mit der Taufe war das Bekennen von Sünde verbunden - wie peinlich! (ausmalen) ABER wie echt ist unsere Umkehr zu Gott, wenn wir immer noch gut vor Menschen dastehen wollen? ...

TAufe ist für uns eine selbstverständliche Sache. Die TAufe ist ein Gebot des Herrn Jesus *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern indem ihr diese tauft*, das von den Aposteln gelehrt und praktiziert wird. Abgesehen vom Schächer am Kreuz wurden neue Gläubige getauft. Die Jünger Jesu haben schon zu seinen Lebzeiten getauft und diese Praxis dann auch nach Pfingsten fortgesetzt.

Dabei ist die Taufe, d.h. das vollständig in Wasser untergetaucht werden, das heißt nämlich taufen (griech: baptistein - untertauchen) keine jüd Praxis. Die im Judentum bekannten rituellen Waschungen betrafen zumeist Kopf, Füße und Hände & wurden immer wieder durchgeführt. Die einzige TAufe, die Juden vollzogen, war die Proselytentaufe. Ein Proselyt = Heide, der Jude werden wird. Im Rahmen der Aufnahme wurde er ganz in Wasser getaucht = getauft. Ein Jude, der sich taufen läßt stellt sich damit auch äußerlich auf die Stufe mit einem Heiden. Er gibt zu: Ich bin nicht besser als ein Heide - ich bin, obwohl von Geburt Jude, was den Glauben angeht, ein Heide. Ich stehe draußen.

Und so kamen sie zu Joh, ließen sich taufen und bekannten ihre Sünden.

Mt 3,7-9

Phar und Sadd = 2 religiöse Parteien (s. Anm. Elb). Im Kern sind beide Gruppen recht ähnlich! Wie? Ich denke... Phar hängen an Ritualen und Zeremonien, die sie peinlich genau befolgen und meinen dadurch bessere Menschen zu sein und Sadd sind eher liberal, glauben nicht an die Auferstehung und an Engel - wo liegt da die Parallele? - Beide Gruppen vertrauen auf sich selbst! Egal ob konservativ religiös oder aufgeschlossen liberal beide setzen ihre Hoffnung, ihr Vertrauen in sich selbst, in das was sie als Personen vor Gott in ihrer eigenen Kraft erreichen können. Kommt uns das bekannt vor?

Beide Strömungen heute in den X-heit! Aber beide gehen am eigentlichen vorbei.

Ihr Otternbrut: Brut = Nachkommen. Nachkommen des Teufels. Mt 23,13 - sie verschließen das Reich der Himmel! dasselbe tut der Teufel! Wer Buße leicht nimmt - Liberale/Sadd - und wer statt einer Herzensänderung nur einen Lebensstil nach bestimmten Regeln fordert, verhindert durch sein Leben und seine Lehre, dass Menschen wirklich Buße tun. Gott will das Herz!

Alter Werbespruch: "Hoffentlich Allianz versichert". Phar und Sadd kamen zur Taufe, aber mit ihren Herzen waren sie nicht dabei. Taufe war nur eine Art himmlische Feuerversicherung, damit der Zorn Gottes über sie hinweggeht. Hauptsache getauft, ob ich vorher Buße getan habe - wen kümmert das. Taufe ist nicht etwas, das ich für andere tue oder durch das ich ein besserer Mensch werde! Vorsicht Jugendliche; lasst euch nicht taufen, weil es gerade Mode ist. Jede Taufe, die wir aus falscher Haltung tun, stellt uns auf eine Stufe mit den Phar/Sadd.

Dabei wußten Sadd und Phar eine Menge über Buße: Dass Gott dem, der Buße tut, völlig die Sünden vergibt, ist eine der Grundlehren des Judentums. Rabbis lehrten: "Groß ist Buße, denn sie bringt Heilung für die Welt". oder "Ein Mann kann einen Pfeil ein paar Hundert Meter weit schießen, aber Buße kommt bis zum Thron Gottes". Buße war für Juden immer eine Änderung seiner Haltung zu Gott, aus der eine moralische Reformation des Lebensstils

resultierte. Der große jüd Gelehrte des Mittelalters Maimonides faßt es so zusammen: "Was ist Buße? Buße ist, dass der Sünder sein Sünde aufgibt, sie aus seinen Gedanken wegtut, und mit allem Verstand beschließt, sie nie wieder zu tun." Zur echten Buße gehört immer ein verändertes Leben - der Verzicht auf Sünde und das Leben in Gerechtigkeit.

Wie das aussieht sehen wir in Lk 3

Lk 3,10-14

praktische Gerechtigkeit. Ein gerechter Lebensstil ist keine Utopie, die niemand erreicht!... Die Bsp zeigen uns auch, was JohdT meint mit

Mt 3,8

Echt Buße bringt echte Frucht. Woran erkennt man einen Apfelbaum, ohne Biologe zu sein? An der Frucht.

Jesaja drückt das so aus:

Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Mann der Bosheit seine Gedanken! Und er kehre um zu dem Herrn, so wird er sich über ihn erbarmen (Jes 55,7) und Wascht euch, reinigt euch! Schafft eure bösen Taten aus den Augen, hört auf, Böses zu tun! Lernt Gutes tun, fragt nach dem REcht. (Jes 1,16.17a). Buße und Umkehr zu Gott ohne Lebensveränderung ist nicht mehr als eine Laune oder Heuchelei.

ERich Sauer, teilt Buße in drei Schritte ein: 1. Wissen - ich muss Sünde als solche erkennen. Aber es reicht nicht, zu wissen, dass ich Dinge falsch mache. Viele gottlose Menschen geben zu, dass sie sündigen! 2. Gefühl - echte Buße ist traurig über die Sünde. Aber Vorsicht! Warum bin ich traurig? Nur wegen der KOnsequenzen der Sünde oder weil ich eingesehen habe, dass jede Sünde den heiligen Gott verletzt? 3. Veränderungen im Leben - woher weiss ich, dass das Neugeborene Kind lebt? Wenn es schreit! Woher weiss ich dass die Bekehrung eines Menschen echt ist? Wenn sein Leben die Frucht des neuen Lebens zeigt. Contra Gesetzlichkeit - wir werden nicht durch Werke gerettet, aber schau in Jak - der Glaube ohne Werke ist tot.

Bringt der Buße würdige Frucht. Buße ohne Frucht ist nutzlos, falsch, unecht. Und wertlos vor Gott. sie ist nicht mehr als eine Täuschung für andere und eine Einbildung vor dir selbst. Nochmal die Frage: Ist deine Buße echt? Bringst du der Buße würdige Frucht oder gleicht dein Leben eher den Phar und Sadd, die eine religiöse Show abzogen, eine heilige Fassade ohne Inhalt, ohne Demut, ohne Gott?

Die Frage ist wichtig.

Mt 3,10-12

Ernstere Warnung. -- Geschichte von den Holzfällern, die Frühstück. Eben noch wollten sie den Baum fällen, lassen Axt an Wurzel stehen. Ich kommen vorbei sehe die Holzfäller und die Axt. Welche ist der nächste Baum? Zeit der Gnade. Zeit der Umkehr. Heute, wenn ich seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht. Es gibt viel zu gewinnen und alles zu verlieren.

Buße öffnet die Tür zu einer ganz anderen Taufe. Die Taufe in Heiligem Geist. Seit Pfingsten bekommt jeder Christ mit seiner Bekehrung den Heiligen Geist.

1Kor 12,12

Getauft in oder mit dem HG gehören wir alle zu einem Leib. D.h. zur Gemeinde Gottes. Wer den Heiligen Geist nicht hat, ist kein Kind Gottes (Röm 8,9). Diese Ankündigung war für die Juden eine Sensation. Im AT hatten nur ausgewählte Personen wie David den Heiligen Geist und auch das oft nur für bestimmte Zeiten. Jetzt bekommen alle die, die Buße tun die Verheißung auf den Messias, der sie - jedem einzelnen - mit HG taufen würde. Jeden einzelnen eintauchen in den HG, völlig umhüllen, baden...

Aber was ist die Taufe mit Feuer? Ist es, wie manche Ausleger behaupten eine zweite ART von Taufe für Christen? Ich denke nein. DAs Bild danach macht es klar: erklären. Die Taufe

mit Feuer ist das Gericht. Wer keine Buße tut, für den bleibt das Gericht. Joh dT kann es nur ankündigen, ausführen wird es JC.

JC ist der, der den HG sendet und er ist der Richter aller Menschen. Als was wollen wir ihm begegnen?

Zusammenfassung:

Wenn du weisst, dass du ein Sünder bist und Buße tun möchtest, dann tu es jetzt oder sprich mich nachher an. Schiebe es nicht auf!

Wenn du schon Buße getan hast:

Bringt der Buße würdige Frucht: Nicht nur einmal. Frucht im NT das sind Dinge wie:

Eph 5,9: Güte, Gerechtigkeit, Wahrheit

Phil 4,17: gute Werke, Gaben

Spr 12,14: geheiligte Konversation

Heb 13,15: Lob Gottes

Joh 4,36: Bekehrungen

Gott hat uns in diese Welt gestellt, um Frucht zu bringen. Kann es sein, dass wir das aus den Augen verloren haben?

Sind wir noch dabei, für Jesus zu leben oder fangen wir an, uns damit abzufinden, dass sich lange schon niemand mehr durch unser Zeugnis bekehrt hat - wann der Letzte? (gebetet, gerungen, besucht, Bibel gelesen,...) Frucht bringen kann nur etwas Lebendiges. Frucht bringen heißt eigentlich Multiplikation! Wäre es nicht ein großes Ziel, in diesem Jahr dazu beizutragen, dass ein Mensch das ewige Leben bekommt? Manchmal denke ich, dass viele von uns glauben, am Ende kommt doch jeder in den Himmel; jedenfalls ist das die Sprache unserer Handlungen. Vielleicht kann uns Joh die Prioritäten wieder gerade rücken helfen. Möge der Herr uns davor bewahren, ein verschwendetes Leben geführt zu haben.